

[8.] Die
Hamburger Prostitution
oder
die Geheimnisse des Damnthorwalles
und der Schwiegerstraße.

144 Octav-Seiten. Brosch. Preis 15 Ngr.

Umstände, deren Darstellung nicht füglich für die Öffentlichkeit sich eignet, die aber in Hamburg hinlänglich bekannt sind, haben das Erscheinen dieser theils sehnlichst erwarteten, theils stark befürchteten Mysterien verzögert. Der Ballen mit den zahlreichen Bestellungen gegen baar und in Rechnung ist nun am 28. December nach Leipzig abgegangen. Die Bestellungen sind in Rechnung 1858 expedirt, und da der Monat December für die Anzeige dieser Neuigkeit nicht geeignet erschien, so wird das Buch erst im Januar in den meisten Zeitungen angekündigt. Dadurch wird Ihnen Gelegenheit zu einem lebhaften Geschäft in einem sonst stilleren Monat gegeben.

Das Buch verfolgt die sittliche Tendenz, als Seitenstück zu der amerikanischen Sklaverei, die Lebensart der weißen Selavinnen darzustellen, welche ihre Ehre und Gesundheit hingeben müssen, um die Bordellwirthe zu bereichern. Es ist ferner die Arglist und Verschmittheit geschildert, welche die Kuppler anwenden, um den Selavenhaltern neue Opfer zuzuführen.

Die Vorrede beleuchtet und widerlegt die Bedenken, welche gegen die Veröffentlichung und die Verbreitung dieses Buches vom einseitigen Standpunkte erhoben werden könnten, und der Umstand, daß fast alle Sortimentshandlungen und mithin auch die achtbarsten und ehrenwertheften Handlungen, namhafte Bestellungen gemacht haben, bildet den bündigsten Beweis, daß man dieses Buch vom Pamphlete rein erotischer Tendenz zu unterscheiden weiß.

Nachdem es in Hamburg bekannt wurde, daß Enthüllungen dieser Art bevorstünden, ist dem Verfasser und der Verlagsbandlung soviel anderes Material über denselben Gegenstand zugegangen, daß es zu 5 bis 6 Lieferungen desselben Umfanges hinreicht.

Diese folgenden Lieferungen werden unter anderm enthalten:

Die Geschichte eines Mannes, der in Braunschweig ein Mädchen verführte, mit ihr ein Kind zeugte, sie dann verließ, nach Amerika auswanderte, und nachdem er sich 18 Jahre dort aufgehalten und nach Hamburg zurückgekehrt war, dort in einem Bordell, im Begriff, ein noch unentweihetes Mädchen zu defloriren, in diesem Mädchen seine Tochter erkannte.

Die Memoiren einer Prostituirten, welche sich 8 Jahre in verschiedenen Bordellen aufhielt und besonders interessante Aufschlüsse über die Wirthschaften in der Schwiegerstraße enthält, sowie über die argen Erpressungen, denen die Männer dort ausgesetzt werden.

Enthüllungen über die Kunstgriffe, deren die Kuppler und deren Gehilfen sich bedienen, um Mädchen für Bordelle anzuwerben. Es ist hier besonders nachgewiesen, wie nöthig es ist, daß das Gewerbe der Kuppler überall in Deutschland scharf überwacht und strafrechtlich verfolgt werde, wie dies auch in Hamburg geschieht, wo nach den Hamburger Nachrichten vom 27. Octbr. 1857 der Inhaber eines Nachweisungs-Comptoirs, welcher junge Mädchen unter falschen Vorspiegelungen für übelberüchtigte Häuser in St. Petersburg engagirt hatte, durch Senats-Erkennt-

niss zu 6 Monaten Zuchthaus und Entziehung der Concession verurtheilt worden ist.

Memoiren einer femme entretenue der höhern Stände und deren Aufenthalt als Gesellschafterin bei der Gattin des Mannes.

Bordellwirthschaft und femmes entretenues in ihrem Verhältniß zu der, Ende 1857 eingetretenen Handlungs-Krise.

Um jedoch die Sortimentshandlungen und deren Kunden nicht zu nöthigen, auch die Continuation beziehen zu müssen, und da dieselben für den Ladenpreis von 15 Ngr auf ein completes Ganzes subscribirt haben, so ist das vorliegende 144 Octav-Seiten starke Buch ein für sich bestehendes und für sich abgeschlossenes und findet keine Verpflichtung zur Annahme der Continuation statt.

Meiner früheren Ankündigung zufolge hört mithin, vom Datum des heutigen Börsenblattes an gerechnet, der bisherige Subscriptions-Preis auf und notiere ich ferner Baarbestellungen mit 40 % und in Rechnung mit 25 %.

Für diejenigen Handlungen jedoch, welche auf die Continuation subscribiren, besteht der bisherige Subscriptions-Preis von 50 % und 13/12 gegen baar, und 33 % in Rechnung, bis zur Ausgabe der dritten Lieferung fort.

Belieben Sie für Ihre Verschreibungen sich des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen, welcher auch ein Inserat-Formular enthält. Auf dem Umschlage des Buches ist bemerkt, daß Ihre Kunden, welche auf die Continuation bei Ihnen subscribiren, eine kleine Preis-Ermäßigung beanspruchen können, welche Sie bei einer geringen Entfernung von Leipzig oder Hamburg, von so hohem Rabatt mit Frei-Exemplaren, gern gewähren werden.

Die Fortsetzung erscheint in Lieferungen von 8 Bogen zum Ladenpreise von 15 Ngr.

Altona. **E. M. Heilbutt.**

[9.] Weimar, Ende December 1857.

Ich erlaube mir, Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, daß ich das seit her bei F. Jansen in Weimar erschienene und bis jetzt von Natalie v. Herder redigirte

Journal für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeiten. (Der Jahrgang 3 Ngr.)

unter veränderter Redaction der Frau Auguste v. Porst und unter der Firma:

Expedition d. Journals für moderne Stickerei (Karl Voigt) in Weimar

vom Januar 1858 an für meine Rechnung fortsetzen und den XV. Jahrg. (1858) in Neue Rechnung berechnen werde.

Ich ersuche Sie, dieser neuen Firma ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen und bitte Sie, diesem seit nunmehr 14 Jahren bestehenden, rühmlichst bekannten Unternehmen, welches ohne alle Preiserhöhung mehreren und sehr wesentlichen Verbesserungen und Erweiterungen entgegengeht, Ihre fernere Unterstützung gewogentlichst angedeihen lassen zu wollen.

Haben Sie nun die Güte, mir Ihre dermalige Continuation umgehend anzuzeigen, und die durch diesen Wechsel entstehende kurze Verzögerung in der Zusendung der Januar-Nummer bei Ihren Abnehmern geneigtest zu entschuldigen. Die Fortsetzung wird um so regelmäßiger erscheinen.

Achtungsvoll

Expedition des Journals für moderne Stickerei.

(Karl Voigt.)

[10.] Soeben erschien in London:

Lowndes,

Bibliographer's Manual.

Vol. I. Part. I.

Zweite Ausgabe.

8. Gebunden. Preis 1 Ngr netto.

Die 1. Ausgabe dieses für alle Bibliographen, Bibliophilen etc. ganz unentbehrlichen Handbuchs ist gänzlich vergriffen, und wird diese neue Ausgabe von denselben mit Freuden begrüßt werden. — Mir ist von diesem Werke für Deutschland der Debit übertragen worden und sehe ich Ihren gest. Bestellungen darauf entgegen; solche Handlungen, welche ihren Bedarf englischen Sortiments von mir beziehen, steht dieser 1. Theil auf Verlangen für einige Zeit à Cond. zu Diensten.

Leipzig, 28. Decbr. 1857.

F. V. Weigel.

[11.] In meinem Verlage erschien soeben:

Brenneke, Dr. W., Director der Realschule in Posen, Auswahl aus William Shakespeares sämtlichen dichterischen Werken mit Erleichterungen für die Aussprache und das Verständniß für deutsche Schulen. 5 Bogen. 10 Sgr, netto 7 1/2 Sgr.

Dies Werk bildet zugleich den III. Theil der ebenfalls bei mir erschienenen Englischen Grammatik von demselben Verfasser. — Wegen der geringen Auflage kann ich dies Buch nur auf feste Rechnung geben.

Posen, December 1857.

J. J. Heine.

[12.] In Commission der **Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei** (R. Decker) in Berlin ist soeben erschienen:

Ein

Besuch am Hofe zu Stettin im Jahre 1617.

(Der Ertrag ist zur Weihnachtsbescherung armer Kinder der Dreifaltigkeitsgemeinde bestimmt.)

8. Geheftet. Preis 10 Sgr ord., 6 1/2 Sgr netto. Wir können nur feste Bestellungen expediren.

[13.] Soeben erschien und wurde an die Handlungen versandt, welche verlangt haben:

Fr. Aug. Pinckert,

Die

neuesten, einträglichsten und den Boden am meisten bereichernden
Culturpflanzen
im Betriebe der Landwirthschaft unserer Zeit.

Eine kleine monographische Encyclopädie.

3. Bändchen. Lupinen. 8. Brosch. Subscr.-Preis 9 Ngr.

Früher erschienen:

1. Bändchen. **Der Napsbau.** 8. Brosch. Subscr.-Preis 7 1/2 Ngr.

2. Bändchen. **Futter- und Zuckerrunkelrüben.** 8. Brosch. Subscr.-Preis 10 Ngr. Leipzig. **E. A. Haendel.**